

Juni • Juli • August

2026 **3**

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hameln-Bad Pyrmont





LIEBE GEMEINDE!

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11)
So steht es in großen Lettern in der reformierten Kirche in Rekum.
Und an diesen Spruch denke ich, wenn ich auf den Sommer in unserer Gemeinde blicke.

Besonders wichtig ist in diesem Sommer unser Gemeindejubiläum: 125 Jahre evangelisch-reformierte Gemeinde in Hameln – Bad Pyrmont. Das ist ein Grund zum Feiern. Und es ist ein Anlass zum Innehalten: Was trägt uns eigentlich durch die Zeit? Was bleibt, wenn sich Formen verändern, wenn Generationen kommen und gehen, wenn Kirche sich immer wieder neu aufstellt?
Paulus erinnert uns daran: Das Fundament bleibt. Jesus Christus ist der Grund, auf dem wir stehen. Auf diesem Grund haben Menschen vor 125 Jahren diese Gemeinde gebaut. Dabei waren ihnen ihre hugenottischen Wurzeln vor Augen. Und auf diesem Grund stehen wir heute – vielleicht mit anderen Fragen, anderen Ausdrucksformen, anderen Herausforderungen. Wir haben uns verändert, ja. Aber wir haben unsere Wurzeln nicht verloren. Gerade darin liegt unsere Stärke: erneuert und zugleich verwurzelt zu sein.

Dieses Jubiläum wollen wir gemeinsam feiern – im Mittelpunkt steht der Festgottesdienst am 28. Juni, in dem die Kirchenpräsidentin unserer evangelisch-reformierten Landeskirche, Susanne Bei der Wieden, predigen wird. Ein besonderer Moment, der uns als Gemeinde zusammenführt und uns zugleich über uns hinausblicken lässt.

Doch das Jubiläum besteht nicht nur aus einem Tag. Viele Veranstaltungen in den Sommermonaten laden ein zum Mitfeiern, Erinnern und Begegnen. Dass all das möglich ist, verdanken wir vor allem dem großen Engagement vieler Ehrenamtlicher. Sie bringen Zeit, Ideen und Herzblut ein – oft im Verborgenen, aber mit großer Wirkung.

„Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1. Petrus 4,10)

Dieses Wort wird bei uns lebendig. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Ina Thäsler hat für das Jubiläum ein Logo entworfen. Vielen Dank dafür! So sind alle Veranstaltungen, die mit dem Jubiläum im Zusammenhang stehen, leicht zu erkennen.

So gehen wir als Gemeinde durch diesen Sommer – dankbar für das, was war, getragen von dem, was bleibt, und gespannt auf das, was kommt.

Ihre 

INHALT

Seite 2	Andacht	Seite 6	Neues aus der Gemeindeleitung	Seite 12	Rückblick in Bildern
Seite 3	SoulService, Interreligiöser Frauentreff	Seite 8	Gottesdienste	Seite 13	Das Beffchen
Seite 4	Für Familien & Kinder	Seite 9	Gemeindeveranstaltungen	Seite 14	Zum Jubiläumsjahr 2026: Die Johann-Saga, Teil 2
Seite 5	Gemeindenachmittag, Gemeindeabend, Weinabend	Seite 10	Wir gratulieren	Seite 16	Ausblick Festschrift, Glaubensheiterkeit, weitere Termine 2026
		Seite 11	Freud und Leid in der Gemeinde		



Kinderkirchentage

mit Übernachtung in der Kirche
„Wir kommen an“
 Für Kinder von 2-12 Jahren
 Auf den Spuren der Hugenotten

START SAMSTAG,	AB 14 UHR	ENDE SONNTAG 10H
12. SEPTEMBER	KOMM WIE ES	GOTTESDIENST
	DIR PASST	

Anmeldung bis 12.08. an
hameln@reformiert.de
 Bei Rückfragen wende dich an
 Sophie-Marie 015739142912




KINDERKIRCHENTAGE MIT ÜBERNACHTUNG: „WIR KOMMEN AN“

**Herzliche Einladung
 zu unseren diesjährigen
 Kinderkirchentagen!**

Unter dem Motto
 „Wir kommen an“ begeben wir
 uns gemeinsam auf eine span-
 nende Entdeckungsreise „auf
 den Spuren der Hugenotten“.

Eingeladen sind alle Kinder
 im Alter **von 2 bis 12 Jahren**.
 Euch erwartet ein fröhliches
 Wochenende mit Spielen,
 Geschichten, Kreativangeboten
 und einer besonderen Gemein-
 schaft – inklusive Übernach-
 tung in der Kirche.

Beginn:

Samstag, 12. September,
 ab 14.00 Uhr

Übernachtung:

in der Kirche (bitte bringt alles
 mit, was ihr dafür braucht)

Abschluss:

Sonntag um 10.00 Uhr
 mit einem gemeinsamen
 Gottesdienst

Kommt so, wie ihr euch wohl-
 fühlt – wir freuen uns auf euch!

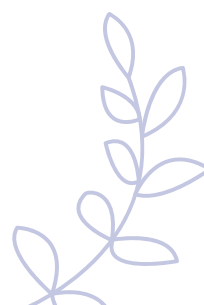
**Anmeldung bis zum 12. August
 unter: hameln@reformiert.de**

Rückfragen:

Sophie-Marie, Tel. 0157 39142912

Seid dabei – wir freuen uns
 auf ein schönes gemeinsames
 Wochenende mit euch!

Sophie-Marie Kabuß



GEMEINDENACHMITTAGE

IMMER DIENSTAGS VON 14.00 – 15.30 UHR

23. Juni

THEMA: „Wir feiern Jubiläum und schauen zurück auf die Geschichte der Hugenotten in Hameln.“

Vortrag zur „Geschichte der Hugenotten in Hameln“ von Christa Erdmann-Ahlers und Dagmar Köhler. Bibelarbeit zu Lk 8, 22-25 mit Anne Walter.

18. August

THEMA:
„Schwerter zu Pflugscharen“
Die Wehrdienstdebatte ist in vollem Gange.
Aktuelle Perspektiven auf Krieg und Frieden.
Bibelarbeit zu Jes 2, 1-5 und Micha 4, 1-5 (Anne Walter)

1. September

THEMA:
„Frauen in der Bibel.“
Mose und Abraham, ... – oft erzählt die Bibel von prominenten männlichen Personen. Heute geht es um Zippora & Sara.
Bibelarbeit zu Ex 1, 1-19 (Anne Walter)

GEMEINDEABENDE

AN WECHSELNDEN TAGEN, IMMER VON 18.00 - 19.30 UHR

Mittwoch, 3. Juni

THEMA
„Urlaub. Wie erholst du dich?“
(Basis:Kirchen-Reportage „Mein Job Camping. Arbeiten, wo andere Urlaub machen“)



Donnerstag, 20. August

THEMA:
„Ein Tag im Jugendknast. Einblicke in die Haftanstalt Tündern – wie gehen wir mit jungen Straffälligen um?“
(Basis:Kirchen-Reportage „Ich sitze im Jugendknast“)

Donnerstag, 10. September

THEMA:
„Tiere als Freunde und Familienmitglieder.“
(Basis:Kirchen-Reportage „Sind Tiere Luxus? Wieviel ist mir mein Haustier wert?“)

HERZLICHE EINLADUNG ZUM WEINABEND

Lust auf einen richtig schönen Sommerabend?

Euch erwartet nicht nur guter Wein vom Weingut Nierstheimer, regionaler Käse aus Grupenhagen, sondern auch ein besonderes Ambiente: Die Kirche wird stimmungsvoll illuminiert und sorgt für eine einmalige Atmosphäre – perfekt zum Genießen, Quatschen und einfach mal Abschalten. Theo Nierstheimer aus Rheinhessen führt uns durch den Abend.

Egal, ob ihr euch auskennt oder einfach Lust auf einen besonderen Abend habt – ihr seid herzlich willkommen!

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 10. Juni an hameln@reformiert.de

Wein ABEND

ev.-reformierte Kirche Hameln

19. Juni 2026 | 19.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum 10. Juni an hameln@reformiert.de

Kosten bzw. Spende **30,-*** pro Person

Mit dabei:
Weingut Nierstheimer
Lueningsberger DelikatessenManufaktur

* Erlös zu Gunsten der Stiftung der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Hameln-Bad Pyrmont

EV.-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE - HAMELN-PYRMONT
125 JAHRE Gemeinde 1901 - 2026

„SIEHE – ICH MACHE ALLES NEU!“

Dieser Satz aus der Offenbarung ist die Jahreslosung 2026 und passt exakt auf unsere Gemeinde, die sich stets wandelt und erneuert.

Beispielsweise bieten feste Kreise in einer Kirchengemeinde zwar Struktur und Orientierung. Jedoch wirken sie oftmals „geschlossen“ für Neue und erschweren durch eine feste Gruppe die Gewinnung jüngerer Generationen. Aus diesem Grund wurden seit Anfang des Jahres der „Gemeindenachmittag“ und der „Gemeindeabend“ eingeführt. Diese neuen Formate schaffen durch ihre Flexibilität immer neue Zusammensetzungen der Anwesenden und ermöglichen dadurch neue Wege des Miteinanders und des Glaubens.

Am **Gemeindeabend** gab es bei Knabbereien und Getränken Filme aus der Basiskirchenarbeit von Anne Walter zu sehen. Von „Erfahrungen im Gesundheitssystem“ über „ADHS“ und „Transidentität“ ging es im weitesten Sinne um körperliche und seelische Krankheit/Gesundheit. Moderiert von Anne Walter gab es Input durch den jeweiligen Film, und im Anschluss wurden Erlebnisse und Erfahrungen, zum Teil sehr berührender Art, geteilt.

Die „**Gemeindenachmittage**“ standen ebenfalls jeweils unter einem von Anne Walter vorgetragenen Thema und wurden stets mit einem Bibeltext verknüpft. Auch hierbei standen die Gespräche untereinander im Mittelpunkt und ließen die 90 Minuten wie im Flug vergehen. Beide Formate finden ihre Fortsetzung und hoffentlich noch mehr Fans, die sich gemeinsam mit anderen zu interessanten Themen austauschen mögen.

Im gesamten **Jubiläumsjahr 2026** gibt es weitere Neuerungen. Die Planungskommission hat insgesamt ein gutes Dutzend Angebote aus der Gemeinde erhalten. Insbesondere im Jubiläumsmonat Juni, aber auch nach den Sommerferien und im Dezember sind viele Angebote terminiert, zu der die gesamte Gemeinde und Gäste eingeladen sind. Die mit unserer Gemeinde gut bekannte Band „Faltenrock“ feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und wird in diesem Rahmen ein **Benefizkonzert** zugunsten unserer Gemeinde am 6. Juni um 18.30h bei uns spielen. Bei guten Wetter im Garten, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Zudem wartet ein „**Weinabend**“, zu dem die mit uns verbundene Familie Nierstheimer, die einen Weinberg in

der Pfalz betreibt uns verschiedene Weine in der Kirche vorstellen wird (19.06., 19.00 Uhr, Anmeldung erforderlich). Für die Kinder gibt es einen **Kindertag mit Übernachtung** in der Kirche (12.-13.09.). Zudem sind „**Party und Tanz**“, ein „**Orgelkonzert**“, ein „**Quiz**“, ein „**Candlelight-Dinner**“ und ein „**Offenes Adventsliedersingen**“ geplant.

Die Veranstaltungen werden zum Teil erstmalig offeriert und ermöglichen ein buntes Gemeindejahr mit Angeboten für alle. Im Juni wird auch im **SoulService** sowie beim **Gemeindenachmittag** das Jubiläum im Fokus stehen, außerdem können wir uns auf eine **Neuaufgabe der Chronik** sowie einen „**Jubiläumswein**“ freuen.

Im Mittelpunkt steht der **Festgottesdienst am 28. Juni um 15.00 Uhr**.

Praktischerweise liegt der Festgottesdienst terminlich an dem Sonntag, an dem wir üblicherweise Abschied in die Ferien feiern. Insofern feiern wir am gleichen Tag einen Festgottesdienst als Abschied in die Ferien.

Um 15.00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst, zu dem wir auch Gäste aus Politik und Gesellschaft erwarten.

Die Predigt hält Dr. Susanne Bei Der Wieden, Kirchenpräsidentin unserer ev.-ref. Landeskirche. Hinterher laden wir zum Grillen ein. Dafür dürfen gern Salatspenden mitgebracht werden. Für Kinder und Familien gibt es ein Kinderprogramm im Garten der Ökumene.



Vom 23.02.2026 bis 07.04.2026 war Ben Doyen bei Anne Walter im **Gemeindepraktikum**. Ben Doyen studiert Ev. Theologie in Wuppertal und lernte in unserer Gemeinde die vielfältigen Facetten pastoralen Handelns kennen. Im Ostersonntagsgottesdienst hielt er eine Dialogpredigt. Wir danken Ben Doyen für sein Engagement, und für seinen weiteren Ausbildungsweg wünschen wir ihm Gottes Segen, Klarheit in seiner beruflichen Orientierung und Freude an der weiteren Verbindung von Theologie und kirchlicher Praxis.

Wir freuen uns auf einen schönen, feierlichen Nachmittag, kommen Sie gern vorbei!

Und vielleicht kommt ja noch die eine oder andere Idee hinzu, wer weiß? Wer ein Projekt durchführen möchte, kann sich gern bei Anja Schmidt (schmarbe@gmx.net) oder Anne Walter melden. Zudem sollen alle 150 Psalmen eingelesen werden – ein großes Projekt für uns, das so viele Gemeindeglieder wie möglich einbindet und hinterher hoffentlich eine Freude für viele ist.

„Siehe – ich mache alles neu!“ Diese Zusage Gottes kann uns Schwung und Freude geben bei allen Änderungen im Gemeindeleben und Angeboten im Jubiläumsjahr. Seien Sie dabei!

Dr. Anja Schmidt

Baumaßnahmen

Am Anfang stand die Idee, den Kirchraum ganzjährig multifunktional nutzen zu können. Dies passte perfekt zu einem theologischen Konzept, das Pastorin Walter erstellt hatte.

Darauf vergab die Gemeindeleitung im Jahr 2021 an ein örtliches Architekturbüro den Auftrag zur Prüfung der Machbarkeit. Wünschenswert waren u. a. die komplette Barrierefreiheit von Kirch- und Gemeinderaum, die energetische Sanierung, Verbesserung der Beleuchtung und Akustik sowie Einbau zusätzlicher großer Fenster in die Kirche.

Nach Feststellung der Machbarkeit schätzte das Architekturbüro die Gesamtkosten auf 1.050.000 €. Wird lediglich die Barrierefreiheit hergestellt, die Akustik verbessert und die energetische Sanierung durchgeführt, betragen die Kosten noch über 500.000 €.

Selbst dieser Betrag ist zu groß für unsere Gemeinde.

Feste Zusagen zu Zuschüssen von Seiten der Landeskirche waren nicht zu bekommen. Bei Inanspruchnahme anderer Fördermöglichkeiten blieben immer noch mehrere Hunderttausend Euro, die die Gemeinde nicht aufbringen kann.

Die VGO einigte sich in ihrer letzten Sitzung darauf, den großen Umbau wegen der Kosten vorerst in die Zukunft zu verschieben.

Als Sofortmaßnahme wurde beschlossen, eine neue Tonanlage anzuschaffen. Diese Verbesserung geht mit dem Anbringen von Akustikpaneelen an den Innenwänden der Kirche einher.

Davon wird ein ähnlicher Effekt wie im Gemeinderaum nach Anbringen der Geräuschkämmung an der Decke erwartet.

Wichtig bleiben noch barrierefrei zugängliche Toiletten.

Der Punkt ist noch nicht geklärt. Der Bauausschuss und die Gemeindeleitung bleiben an dem Thema dran.

Gleiches gilt für neues Mobiliar in der Kirche, um sie vielfältiger nutzen zu können.

So verbessern wir als Erstes mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln die Akustik des Kirchraums. Wichtig ist, dass jede und jeder im Gottesdienst alles, auch die Predigt, verstehen können.

Uwe Beilfuß-Spickmann

Diese Innenansicht gehört seit letztem Jahr bereits der Vergangenheit an ...



GOTTESDIENSTE

Juni

Sonntag	7. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. i. E. Armin Schwich, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	14. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag	25. Juni	18.30 Uhr	Abendgottesdienst SoulService, Pastorin Anne Walter und Team
Sonntag	28. Juni	15.00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich des Gemeindejubiläums, Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden und Pastorin Anne Walter, anschließend Gemeindefest

Juli

Sonntag	5. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	12. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	19. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. i. E. Armin Schwich, anschließend Kirchenkaffee

August

Sonntag	2. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. i. E. Armin Schwich, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. i. E. Dr. Anja Schmidt, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauffest, P. i. E. Christa Erdmann-Ahlers und Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag	27. August	18.30 Uhr	Abendgottesdienst SoulService, Pastorin Anne Walter und Team

September

Sonntag	6. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Taufe, Pastorin Anne Walter, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag	13. September	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Familien nach der Kirchenübernachtung, Pastorin Anne Walter und Team, anschließend Kirchenkaffee

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Juni

Donnerstag	4. Juni	15.30-17.00 Uhr	Spieletreff von 0 - 10 Jahren in der Kirche
Mittwoch	10. Juni	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Freitag-Sonntag	12.-14. Juni		Älternfreizeit
Donnerstag	18. Juni	15.30-17.00 Uhr	Spieletreff von 0 - 10 Jahren in der Kirche
Dienstag	23. Juni	14.00-15.30 Uhr	Gemeindenachmittag
Mittwoch	24. Juni	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Freitag	26. Juni	14.30-17.30 Uhr	Konfi-Unterricht

Juli

Donnerstag	2. Juli	20.00 Uhr	Spielekreis
Mittwoch	8. Juli	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Mittwoch	22. Juli	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“

August

Mittwoch	5. August	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Donnerstag	6. August	20.00 Uhr	Spielekreis
Freitag	14. August	14.30-17.30 Uhr	Konfi-Unterricht
Dienstag	18. August	14.00-15.30 Uhr	Gemeindenachmittag
Mittwoch	19. August	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Donnerstag	27. August	15.30-17.00 Uhr	Spieletreff von 0 - 10 Jahren in der Kirche

September

Dienstag	1. September	14.00-15.30 Uhr	Gemeindenachmittag
Mittwoch	2. September	11.00 Uhr	Bad Pyrmont Treff im Lokal „Clichy“
Donnerstag	3. September	noch unbekannt	Interreligiöser Frauentreff in der Synagoge Bürenstr.
Freitag	4. September	14.30-17.30 Uhr	Konfi-Unterricht
Donnerstag	10. September	15.30-17.00 Uhr	Spieletreff von 0 - 10 Jahren in der Kirche
Donnerstag	10. September	20.00 Uhr	Spielekreis
Samstag	12. September	ab 14.00 Uhr	Kinderkirchentage mit Übernachtung in der Kirche

RÜCKBLICK IN BILDERN



© Ev.-ref. Gemeinde

Benefizkonzert des Hamelner Chores „Women in voice“ für unsere Gemeindestiftung.
Vielen Dank an die Sängerinnen!



Gemeinsamer Konfi-Unterricht der Konfis
aus Rinteln, Möllenbeck und Hameln

Wir feiern gemütlich Geburtstagskaffee
der „Nuller“ aus 2025 ...



Gedenken an den Beginn des
russischen Angriffskriegs



Ordination von
Armin Schwich zum
Prediger im Ehrenamt



© Christoph Kerstein

AN IHREN BEFFCHEN SOLLT IHR SIE ERKENNEN ...

Wie kann man einen reformierten Protestanten von einem Lutheraner unterscheiden?

Das liturgische Gewand eines evangelischen Pfarrers oder einer Pfarrerin ist ja durchaus auffällig. Am bodenlangen schwarzen Talar ist er oder sie schon von weitem als Amtsperson zu erkennen. Doch auch in den Details spricht dieses schlichte Gewand eine deutliche Sprache. Weiß auf Schwarz markiert der Kragen zum Talar, das sogenannte Beffchen, die Konfession der kirchlichen Amtsperson. Lutherisch, reformiert, uniert? (evangelisch.de)

Pfarrpersonen sind zu gottesdienstlichen Anlässen meist mit einem Talar und einem Beffchen (die weiße „Serviette“ am Kragen) gekleidet. Es gibt konfessionelle Unterschiede; ein katholischer Pfarrer trägt andere liturgische Kleidung als evangelische Geistliche und auch die Pfarrpersonen in Freikirchen sind unterschiedlich gekleidet.

Im Bereich der evangelischen Kirche gibt es unterschiedliche Beffchen. Sie zeigen die Konfession an und im „Pfarrdienstausführungsgesetz“ ist geregelt, welche Pfarrperson welche Beffchen und welchen Talar tragen darf.

Pastorinnen dürfen neben den üblichen Beffchen auch einen sog. „Damenkragen“ tragen. Das liegt daran, dass das Beffchen ursprünglich ein Bartschutz fungiert hat. Er hat den wertvollen Stoff des Talars vor Abrieb durch die Bärte der Männer geschützt. Da Frauen diese Funktion nicht benötigen, dürfen sie auch einen Damenkragen tragen. Davon gibt es zwei Varianten: einen etwas größeren „Umschlagekragen“ und einen kleineren, von dem man nur mittig am Hals ein weißes Rechteck sieht. Ich persönlich trage am liebsten letzteren Damenkragen.



In der Übersicht sind die unterschiedlichen Beffchen und der „Umschlagekragen“ dargestellt. Auf dem Foto sieht man mich in meinem „Lieblingsoutfit“ mit kleinem Damenkragen. Neben mir Stefan Vassel, lutherischer Superintendent mit lutherischem Beffchen.

Anne Walter



Gottes Segen
für Deinen Dienst,
lieber Armin!



© Christoph Kerstein



Gruss aus Hameln

Reformierte Kirche
Erbaut vom Königl. Baurat Paul Koch

ZUM JUBILÄUMSJAHR 2026 – DIE JOHANN-SAGA

Die Geschichte eines Gemeindemitglieds – aber 100 Jahre früher.

Persönlich, aber historisch in die Zeit um 1900 passend.

Der Hintergrund ist unser Jubiläum: 125 Jahre evangelisch-reformierte Gemeinde (Gründung 1901) und 120 Jahre Kirche (Bau 1906).

Der Text greift Inhalte der Jubiläumsschrift von 2006 auf und öffnet so ein „Fenster“ in die Zeit um 1901 und zeigt, wie Gemeinde damals gelebt wurde – im Alltag von Menschen, mit Familie, Arbeit und Glauben.

So wird deutlich:

Unsere Gemeinde ist nicht nur eine Geschichte aus Zahlen und Daten, sondern eine Geschichte von Menschen – damals wie heute.

TEIL 2: DIE FAMILIE UND HAUSBAU (1909–1917)

Die Jahre nach unserer Hochzeit standen unter dem Zeichen von Glück, Fleiß und dem spürbaren Segen Gottes. 1909 hielt ich unsere Tochter Luise zum ersten Mal in den Armen. Pastor Smidt taufte sie in unserer reformierten Kirche in Hameln, die erst wenige Jahre zuvor, 1906, feierlich eingeweiht worden war. Als er Worte aus dem Heidelberger Katechismus sprach, spürte ich, wie sehr unser Glaube von Verantwortung und Maß getragen war.

1910 wurde unsere zweite Tochter Helene geboren. Die Städte wuchsen, Bad Pyrmont blühte als Kurstadt, und auch in Hameln wurde gebaut. Ich arbeitete an Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden. Elektrisches Licht hielt Einzug, die Welt wurde heller und schneller.

1912 errichtete ich in Pyrmont ein eigenes Fachwerkhaus – mit fließendem Wasser und vorbereiteten Stromleitungen. Wir lebten in einer Zeit des Fortschritts und glaubten an Stabilität.

Hameln war Garnisonsstadt. Uniformen gehörten zum Alltag. Doch im August 1914 verwandelte die Mobilmachung den Bahnhof in einen Ort der Abschiede. Züge standen unter Dampf, Männer lehnten aus den Fenstern, Frauen hielten Kinder fest umschlungen. Man sprach von einem kurzen Feldzug. „Weihnachten sind wir wieder zu Hause“, sagten viele – und glaubten es.

Auch in unserer Kirche war der nationale Jubel zu spüren. Man betete für die Soldaten, zeichnete eine Kriegsanleihe, hielt an der Vorstellung fest, Gott stehe auf unserer Seite. Doch je länger der Krieg dauerte, desto leiser wurden die großen Worte. Gefallenlisten wurden ausgehängt. Vor den Anschlägen standen Menschen schweigend nebeneinander. Immer häufiger sah man schwarz gekleidete Frauen in den Straßen. Lazarettzüge erreichten die Stadt. Der Krieg kam zurück – in Verbänden, in Krücken, in verstummten Blicken.

Mit dem Hungerwinter 1916 wurde die Not greifbar. Lebensmittelkarten bestimmten den Alltag. Holz, Eisen und Nägel waren knapp. Viele Baustellen ruhten. Mit 51 Jahren blieb ich vom Fronteinsatz verschont und arbeitete für die Heimatproduktion: Reparaturen, Kisten, einfache Baracken. Qualität musste der Not weichen.

1917 wurden die Bronzeglocken unserer Kirche abgenommen und eingeschmolzen. Ich stand auf dem Kirchplatz, als sie herabgelassen wurden. Das Verstummen des Turms war wie ein Schlag. Unsere 1906 eingeweihte Kirche hatte Optimismus, Jubel und nun Entbehrung erlebt.

Am 3. April 1917 wurde unser Sohn Karl geboren. Seine Taufe war schlicht. Zucker und Mehl waren knapp. Pastor Smidt sprach von Gottes Treue in dunkler Zeit – ohne Durchhalteparolen, ohne nationalen Überschwang. Er warnte davor, Krieg und Glauben zu vermengen.

Smidt war ein unermüdlicher Mann. Mit dem Fahrrad besuchte er die verstreuten reformierten Familien im Landkreis. Die Wege waren weit, die Straßen schlecht, im Winter kaum passierbar. Ein Automobil besaß niemand.

Einmal begegnete ich ihm auf der Landstraße. Der Wind stand gegen ihn, seine Aktentasche hing am Lenker. Wir hielten an und lehnten unsere Räder an den Grabenrand. Er lächelte müde und sagte: „Manchmal glaube ich, Johann, ich fahre mehr Kilometer als ein Handelsreisender – und erreiche doch weniger Herzen, als ich hoffe.“

Er sprach offen von religiöser Gleichgültigkeit. Viele fühlten sich der Kirche nur lose verbunden. Besonders schmerzte es ihn, wenn Gemeindeglieder ihre Unzufriedenheit nicht offen aussprachen, sondern lutherische Geistliche für Taufen oder Beerdigungen in Anspruch nahmen. Bei der Konfirmation kam es vor, dass junge Leute seiner Strenge auswichen und sich der lutherischen Gemeinde anschlossen. Er nannte es den „Weg des geringsten Widerstandes“. Diese Untreue verletzte ihn mehr als offene Kritik.

Doch er blieb ruhig und fest. Er war kein Mann lauter Worte, sondern klarer Linien. In der Gemeinde wuchs zugleich die praktische Solidarität. Der Frauenverein unterstützte Familien der Gefallenen und der noch im Feld stehenden Männer. Wir organisierten Brennmaterial, verteilten trotz Papiermangels Gemeindebriefe und halfen, wo Hilfe nötig war.

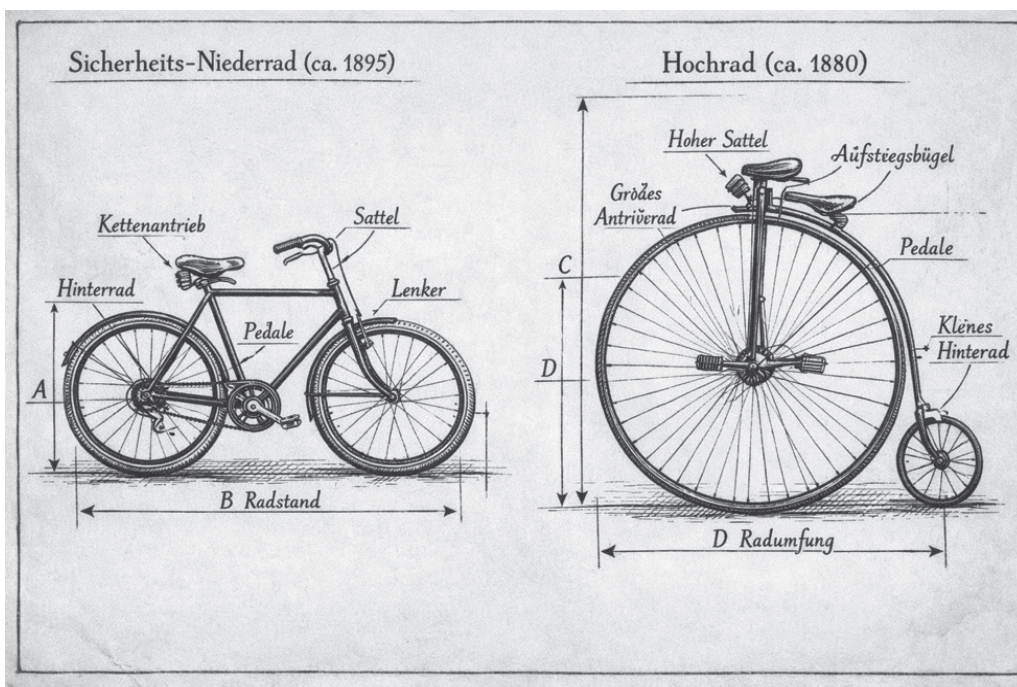
1918 endete der Krieg. Vierzehn Männer unserer reformierten Gemeinde kehrten nicht zurück. Ihre Namen wurden später auf einer Gedenktafel festgehalten. Vom Jubel des Jahres 1914 war nichts geblieben.

Kaiserreichs verlor auch mancher Glaube an nationale Größe seinen Halt. Unsere Gemeinde besann sich neu auf ihr Bekenntnis und auf das, was trägt, wenn äußere Sicherheiten zerbrechen.

Ich habe in diesen Jahren gelernt: Gemeinde lebt nicht vom Beifall, sondern von Treue. Nicht vom Jubel, sondern vom Durchhalten. Und ich sehe noch heute einen Pastor vor mir, der gegen den Wind tritt – nicht schnell, aber beständig.

(Fortsetzung folgt)

Armin Schwich



Impressum:

Der „Gemeindebrief“ der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hameln – Bad Pyrmont erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.300 Exemplaren und wird den Gemeindegliedern mit der Zeitschrift „reformiert“ kostenlos zugestellt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Der Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hameln – Bad Pyrmont, Hugenottenstraße 3a, 31785 Hameln, Telefon: 0 51 51/2 61 53

Redaktion und Gestaltung:

Pastorin Anne Walter

Telefon: 0 51 51/2 61 53
anne-mirjam.walter@reformiert.de

Uwe Beilfuß-Spickmann

Telefon: 0 51 52-96 28 31
beilfuss-spickmann@web.de

Werner Plangemann

Telefon: 0 51 51-2 42 93
i-w.plangemann@t-online.de

Ina Thäsler

ina.thaesler@gmail.com

Bildnachweis:

Evangelisch-reformierte Gemeinde, pixabay, freepik, Vecteezy

Bankverbindung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hameln – Bad Pyrmont:

IBAN DE81 2545 0110 0000 0115 93

Homepage der Gemeinde:

www.hameln-bad-pyrmont.reformiert.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

1. Juli 2026



FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM IN ARBEIT – weitere Informationen in Kürze ...!

GLAUBENSHEITERKEIT

Sizilien ist eine Reise wert

Bergbegeisterte Touristen haben den Ätna erklommen und stehen am Rande des Kraters. „Mein Gott“, sagt ein Amerikaner zu seiner Frau, „das sieht ja aus wie in der Hölle.“ Da stößt ein Schweizer seinen Freund an: Die Amerikaner kommen auch überall rum!“

Das neue Hausbuch des christlichen Humors
(St. Benno Verlag GmbH, Leipzig)

TERMINE 2026 – BITTE VORMERKEN!

**Ab Juni starten
unsere Veranstaltungen
rund um unser
Gemeindejubiläum!**

Wir halten Sie und euch
auf dem Laufenden ...
weitere Informationen auch
auf unserer Website und
über unseren Instagram-
Kanal reformiert_hameln!

BENEFIZKONZERT
ZUGUNSTEN DER GEMEINDE
EINTRITT FREI// UM SPENDEN WIRD GEBETEN

Jubiläumskonzert

rock & blues for everybody

FALTEN Rock

FALTEN
Rock

SA.,
06.
JUNI
18.30

BEI
GUTEM
WETTER
IM
GARTEN
SONST
IN DER
KIRCHE

20 Jahre Band und 125 Jahre reformierte
Gemeinde

EV.-REF. KIRCHE
HUGENOTTENSTR. 3A

EV.-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE · HAMELN-PYRMONT

125 JAHRE
Gemeinde
1901 - 2026

EV.-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE · HAMELN-PYRMONT

125 JAHRE
Gemeinde
1901 - 2026

www.hameln-bad-pyrmont.reformiert.de